

## Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

---

### 2. Sitzung des Lenkungsausschusses - Niederschrift

am Donnerstag, 17.05.2018, von 14:20 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus Mönchengladbach-Rheydt, Raum 238a

---

#### Anwesenheit

Herr Dr. Gregor Bonin	Verbandsvorsteher
Herr Peter Jansen	Bürgermeister Stadt Erkelenz
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister Gemeinde Jüchen
Herr Jürgen Frantzen	Bürgermeister Gemeinde Titz
Herr Dr. Gero Vinzelberg	RWE Power AG
Herr Thomas Balzhäuser	Stadtverwaltung Erkelenz
Herr Stephan Muckel	Gemeindeverwaltung Titz
Herr Tim Stein	Gemeindeverwaltung Jüchen
Herr Jörg Figgener	Stadtverwaltung Mönchengladbach
Herr Olaf Holtrup	Stadtverwaltung Mönchengladbach
Herr André Rusman	Stadtverwaltung Mönchengladbach

---

#### Tagesordnung

##### *Öffentlicher Teil*

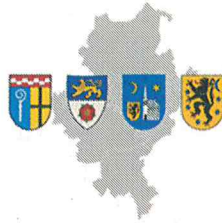
Herr Dr. Bonin begrüßt die Anwesenden zur 2. Sitzung vom Lenkungsausschuss des Zweckverbands Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

##### **Top 1 Mündlicher Bericht des Arbeitskreises**

Herr Balzhäuser begrüßt ebenfalls die Anwesenden und führt in den Top ein. Er teilt mit, dass seitens des Arbeitskreises themenorientiert jeweils zu den nachfolgenden Unterpunkten berichtet wird.

##### **Top 1a) Jahresplanung 2018**

Die in der letzten Sitzung in der Vorlage integrierte Zeitschiene wurde überarbeitet. Die aktuelle Zeitplanung wird von Herrn Muckel dargestellt (siehe Anlage). Konkrete Termine der einzelnen Sitzungen werden in den Arbeitskreissitzungen vorbesprochen, mit dem Verbandsvorsteher abgestimmt und von den Vorzimmern koordiniert. Als nächster Termin steht das Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit der Lenkungsgruppe und dem designierten



Geschäftsführer an. Hierzu schlägt Herr Dr. Bonin den 05.06. oder den 14.06.2018 um 19 Uhr als mögliche Termine vor.

Herr Dr. Bonin erklärt, dass eine Verbandsversammlung erst nach den Sommerferien stattfinden wird. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass es aktuell nur wenige Tagesordnungspunkte zu berichten gibt und einige Punkte erst nach den Sommerferien abgeschlossen sein werden. Als Vorbereitung der Verbandsversammlung soll die 3. Sitzung vom Lenkungsausschuss dienen und entsprechend vor der Verbandsversammlung im September stattfinden.

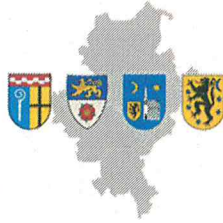
### **Top 1b) Sachstand Ausbau der Geschäftsstelle**

Herr Dr. Vinzelberg berichtet über den aktuellen Ausbaustand der zukünftigen Geschäftsstelle. Größere bauliche Veränderung (u.a. neue Türen, Absturzsicherung der Geländer, Sanierung der Sanitäreinrichtungen) wurden bereits durchgeführt. Ab dem 22.05.18 beginnen die Elektroarbeiten. Des Weiteren folgen in den nächsten Tagen der Einbau der Küche und einer Brandschutztür. Die wesentlichen Eckpunkte wurden anhand einer Power-Point-Präsentation zusammengefasst (siehe Anlage).

Herr Holtrup berichtet in dem Zusammenhang kurz über den Stand der Gespräche mit der ITK zur IT-Ausstattung der Geschäftsstelle. Herr Zillikens berichtet über die Rückfrage der ITK wegen der genauen Hard- und Software-Ausstattung der einzelnen Arbeitsplätze. Er bittet um eine zügige Definition der Arbeitsplätze mit der entsprechenden IT-Ausstattung und eine kurzfristige Weiterleitung der Informationen an die ITK.

### **Top 1c) Sachstand Elektroauto**

Herr Dr. Vinzelberg berichtet über den Sachstand zur Beschaffung eines Elektroautos. Es stehen vier Modelle zur Auswahl (siehe Anlage). Innogy hat für diese vier Modelle jeweils ein Leasing-Angebot inkl. Leistungspaket (Versicherung, Wartung, Ladekabel, kostenfreies Laden und 11kW-Wallbox) vorgelegt. Der Leasingvertrag zwischen Innogy, RWE und dem Zweckverband kann analog zum Mietvertrag der Immobilie ausgestaltet werden. Die Arbeitsgruppe schlägt als Vorauswahl den Hyundai Ioniq oder den Nissan Leaf vor. Die Vorauswahl begründet sich in der möglichst hohen Reichweite, der Geräumigkeit und des besten Preis-Leistungsverhältnis dieser Modelle. Die Arbeitsgruppe bittet die Lenkungsgruppe hierzu um eine Entscheidung, welches Modell für den Zweckverband ausgewählt werden soll. Herr Dr. Bonin bedankt sich für die Vorauswahl und plädiert für mehr Entscheidungsbefugnis der Arbeitsgruppe im Alltagsgeschäft. Herr Franzen merkt an, dass es wichtig ist, dass der Zweckverband ein möglichst geräumiges Fahrzeug nutzt. Herr Dr. Bonin gibt die Entscheidung an die Arbeitsgruppe zurück, eine Auswahl im besten Sinne eigenständig zu treffen. Er schlägt vor, dass das geräumigste Modell, welches am einfachsten und schnellsten zu beschaffen ist, ausgewählt werden soll.



## Top 2 IRR „Unternehmen Revier 2018“

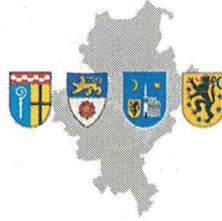
Herr Balzhäuser berichtet vom Vortrag von Herrn Linden / IRR zum Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe anhand einiger Folien (siehe Anhang). Der Projektauftrag für 2019 findet bei der Revierkonferenz am 29.06.2018 statt. Die Einreichungsfrist beträgt dann 6 Wochen bis ca. Mitte August. Im Anschluss wird erst ein Operativer Arbeitskreis (OPAK) eine Stellungnahme zur Förderwürdigkeit als Empfehlung der Region und danach die Bezirksregierung Köln eine Stellungnahme zur Förderfähigkeit als Empfehlung der Behörde abgeben. Die Förderentscheidung trifft dann eine vierköpfige Jury. Aktuell gibt es noch keine Vordrucke für die Antragsformulare. Diese sollen auf der Revierkonferenz vorgestellt werden. Herr Dr. Bonin bittet um eine rege Beteiligung der Zweckverbandspartner an der Revierkonferenz. Herr Balzhäuser berichtet weiter, dass für 2018 die Möglichkeit besteht, kurzfristig und jederzeit Projekte ohne Vorauswahl und Beteiligung des OPAK anzumelden. Hierzu haben sowohl die IRR wie auch die Region Köln/Bonn e.V. Ihre Unterstützung angeboten.

Herr Dr. Vinzelberg geht auf die Förderprojekte und Fördersummen ein. Der Zweck des Bundesmodellvorhabens ist es, möglichst viele kleine Projekte zu fördern. Herr Dr. Bonin fragt nach der Möglichkeit der Förderung sowohl konkreter Projekte als auch Leitbilder. Herr Balzhäuser erklärt hierzu, dass zuvorderst eine Förderung konkreter Projekte angestrebt wird. Eine Leitbildentwicklung als Konkretisierung des Drehbuchs könnte jedoch förderfähig sein, würde jedoch nach den Fördervorgaben nur mit bis zu 20.000 € unterstützt. Herr Jansen erklärt hierzu, dass erste Ideen für kleinere Projekte aus dem Drehbuch entwickelt wurden und diese möglichst umgesetzt werden sollten. Generell soll dieses Programm als Vorbereitung für das große Förderprogramm der Bundesregierung zur Bewältigung des Strukturwandels in den Revieren dienen. Daher ist es wichtig bereits beim Bundesmodellvorhaben mit kleinen Projekten als Akteur dabei zu sein, um eine gute Platzierung für das in Zukunft aufzulegende große Förderprogramm zu sichern.

Herr Balzhäuser trägt im Anschluss die ersten möglichen Projektskizzen, die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen wurden, vor (Details siehe Anlage):

1. Leitbild / Entwicklungskonzept „Innovation Valley“
2. Leitbild / Entwicklungskonzept „Grünes Band“
3. Fördermittelscout
4. Multifunktionales Zentrum für den Zweckverband

Herr Jansen regt an, die Anträge zu bündeln und diese als Leitbild aus dem Drehbuch mit dem Blick auf das Gesamtbild des Zweckverbandes zu entwickeln und somit ein gutes Zeichen an die Bürger, die Politik und die Verbandsversammlung zu geben. In diesem Zusammenhang empfiehlt Herr Dr. Vinzelberg eine Vorbesprechung mit der Bezirksregierung Köln als Fördergeber über eine mögliche Förderfähigkeit. Herr Dr. Bonin bezeichnet die genannten vier Projektskizzen als Startpunkt der inhaltlichen Vertiefung des Zweckverbandes und weist darauf hin, dass in Zukunft eine systematische Aufteilung der Projektskizzen in entsprechende Bereiche (z.B. Leitbilder/Operationelles/Projekte) erfolgen



soll. Ferner bittet er um eine zügige und offene Anfrage an die Bezirksregierung, welche der vier Projektskizzen die besten Chancen zur Förderung hätte. Herr Jansen bietet hierzu an, dies am Rande der Sitzung des Braunkohlenausschusses am 18.05.2018 mit Frau Regierungspräsidentin Walsken anzusprechen. Die weitere Ausformulierung der Projektskizzen wird die Arbeitsgruppe nach Rückmeldung durch die Lenkungsgruppe vornehmen.

### **Top 3 Sonstiges**

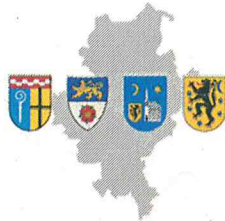
#### **Immerather Mühle**

Herr Dr. Bonin berichtet von der Anfrage zum Erhalt der Immerather Mühle durch Herrn Schultz (Mitglied der Verbandsversammlung) und fragt nach, wie mit dieser Anfrage umgegangen werden soll. Herr Jansen erläutert kurz den Sachverhalt zur Immerather Mühle. Die Mühle steht im Abbaugelände und muss daher dem fortschreitenden Tagebau weichen. Die Mühle ist nicht mehr sanierungsfähig und der Denkmalschutz wurde aufgehoben. Die Stadt Erkelenz hat daraufhin per Ratsbeschluss der Veräußerung der Mühle an die RWE Power AG zugestimmt. In dem Zusammenhang berichtet Herr Dr. Vinzelberg von Anfragen des Bündnis „Kreativ gegen Kohle“ und der Piratenpartei Kreis Heinsberg zur Immerather Mühle. Für die Zukunft ist angedacht, am Tagebaugelände in der Nähe des ehemaligen Standorts der Mühle eine Informationstafel o.ä. aufzustellen und die Historie der Mühle zu dokumentieren. Herr Frantzen bietet an, eine Fläche am Tagebaugelände auf Titzer Gemeindegebiet für eine Landmarke zur Würdigung der Mühle zur Verfügung zu stellen. Hier könnte ggf. mit Zustimmung der Stadt Erkelenz und der RWE Power AG ein Relikt der Mühle (Mühlstein, Mühlflügel, o.ä.) gemeinsam mit einer Informationstafel aufgestellt werden. Dieser Vorschlag wird von Herrn Jansen, Herrn Zillikens und Herrn Dr. Bonin unterstützt.

Zur Beantwortung der Anfrage schlägt Herr Zillikens vor, dass eine kurze Antwort durch die Stadt Erkelenz verfasst und diese über die kommissarische Geschäftsstelle an Herrn Schultz (CC an Dr. Bonin, HVBS, RWE) gesendet wird. Zusätzlich soll die Antwort in der nächsten Verbandsversammlung mitgeteilt werden.

#### **Kommissarische Geschäftsstelle**

Herr Dr. Bonin spricht die aktuelle Kommunikation zwischen Arbeitsgruppe, kommissarischer Geschäftsstelle und dem Verbandsvorsteher an. Herr Muckel soll aktuell als Leiter der Arbeitsgruppe die Kommunikation und Entscheidungen zwischen der Arbeitsgruppe, der kommissarischen Geschäftsstelle und dem Verbandsvorsteher bündeln und vereinfachen.



*Nichtöffentlicher Teil*

**Top 4 Sachstand Personalsuche**

Herr Dr. Bonin teilt den Sachstand des Ausschreibungsverfahrens des Geschäftsführers mit und berichtet, dass die Suche noch nicht abgeschlossen ist.

**Top 5 Sonstiges**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Bonin dankt allen Anwesenden für die Teilnahme, wünscht weiterhin eine gute Zusammenarbeit und schließt die 2. Sitzung des Lenkungsausschusses um 15:30 Uhr.

Verbandsvorsteher: genehmigt am ..... gez. ....

Schriftführer gez. Rusman

